

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

255 (17.9.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nr. 255.

Montag den 17. September

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 371. Der zu Karlsruhe bestandene s. g. deutsche Verein, der Arbeiterverein und der allgemeine Turnverein werden, da sie ihrem angegebenen Zweck fremd geworden sind und politische, mit der Staatsordnung unvereinbarliche Zwecke verfolgt haben, für aufgehoben erklärt, was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß jede Uebertretung während des Kriegszustandes nach Maßgabe des Gesetzes vom 7. Juni v. J. bestraft wird.

Karlsruhe den 6. September 1849.

Der Stellvertreter des außerordentlichen Landescommissärs:

Nettig.

Nach Mittheilung von der Festungs-Commandantur in Rastatt ist der Mangel an Hemden für die Gefangenen in den Kasematten immer noch so fühlbar, daß viele derselben in 3 Wochen ihr Hemd nicht wechseln können.

Dem an uns gestellten Ansinnen gemäß beziehen wir uns auf die von dem Königl. preussischen Major und Commandanten von Weiskien in Rastatt unterm 7. August d. J. erlassenen Aufforderung, lautend:

„Obgleich die Einwohner Rastatts eine ziemliche Anzahl Hemden für die Gefangenen abgeliefert haben, so ist der Bedarf der Wäsche doch noch lange nicht gedeckt, und steht zu befürchten, daß ansteckende Krankheiten eintreten werden, weshalb ich die Ortsbehörden der benachbarten Städte und Dörfer angelegentlichst auffordere, ebenfalls Hemden einzuliefern zu wollen.“

und wenden uns abermals an die Menschenfreundlichkeit der hiesigen Einwohnerschaft mit der Bitte, Hemden oder Geldspenden zu Anschaffung von Weißzeug bei Herrn Bürgermeister Helmske abgeben zu wollen.

Wir wissen zwar wohl, wie oft, ja ununterbrochen, die Mithätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft, namentlich in neuerer Zeit, in Anspruch genommen worden ist, allein wir wissen auch, daß wir keine Fehlbitte thun, wenn es sich um einen Akt der Humanität handelt.

Karlsruhe den 13. September 1849.

Der Gemeinderath.

J. A. d. B.:

L. Frey.

M. Erhardt.

Nr. 5,585. Das Großh. bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die fünfzehnte Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2000 Loosnummern Theil nehmen, welche in der Serienziehung vom 31. v. M. dazu bestimmt worden sind, wird

Samstag den 29. September d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 15. September 1849.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Bekanntmachungen.

Da noch sehr viele Schulgelder für alle vier Quartale im Ausstande sind, so wird gebeten, diese innerhalb 14 Tagen an die unterzeichnete Casse zu bezahlen, widrigenfalls dieselben eingeklagt werden müßten.

Karlsruhe den 12. September 1849.

Großh. Lyceumscasse,
Akademiestraße Nr. 4.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 12. September 1849 wurden verkauft;

37 Mtr. Haber (alter) 4 fl. 30 kr.

(neuer) 3 fl. 30 kr.

Eingestellt blieben 51 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 86990 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 6. bis
12. September 1849 132239 Pfund Mehl,

davon verkauft 219229 Pfund Mehl,
132983 " "
blieben aufgestellt 86246 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(5) [Hausversteigerung.] Die Hinterbliebenen des verstorbenen Engelhardt Righaupt dahier lassen Mittwoch den 19ten September l. J. auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier, Morgens

10 Uhr, ihr zweistöckiges Wohnhaus mit allen Zugehörden am Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 8, vollständig zu einer Bäckerei eingerichtet und in der frequentesten Lage der Stadt, öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen können bei Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, indessen eingesehen werden.

Karlsruhe den 27. August 1849.

Großh. Stadtmagistrat.

Gerhard. Koch.

(3) [Pferdeversteigerung.] Freitag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in Gottesau, vor den Reiterstallungen, circa 80 Stück ausrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 11. September 1849.

Großherz. Commando des Reiterdepots Nr. 3.

A. A.: Stockmar,

Regiments-Quartiermeister.

(1) [Obstversteigerung.] Nächsten Donnerstag den 20. d. M. wird das Gemeindeobst in Aue bei Durlach von ohngefähr einhundert Bäumen verschiedener Sorten Aepfel und Birnen um baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet Morgens 8 Uhr bei der Baumschule am Dorfe statt.

Aue den 15. September 1849.

Bürgermeister Walschburger.

(2) [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Forchheim läßt Donnerstag den 20. d. M., früh 8 Uhr, 43½ Klafter eichen und buchen Scheitholz, 58 Stamm eichen Nutz- und Bauholz und 1500 Stück eichene, buchene und forlene Wellen öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist im hiesigen Gemeindegewald auf der sogenannten Häfenstraße auf der Ettlinger Straße.

Forchheim den 14. September 1849.

Bürgermeister Kistner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße ist eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Kammer, Stallung zu vier Pferden und Wagenremise, um billigen Preis zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Auch sind im untern Stock 3 bis 4 Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten; das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 32 zu erfragen.

Blumenstraße Nr. 5, in der Nähe des Museumsgartens, sind im untern Stock ein oder zwei Zimmer an solide junge Schüler der hiesigen Lehranstalten, mit Kost verbunden, zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 2 ist auf den 23. Oktober zu vermieten: der 2. Stock, bestehend in schönem Salon, 9 Zimmern, Küche, Speiskammer, 2 Mansarden nebst 1 Schwarzwachskammer, Stallung für vier Pferde, Kutschenremise, Kutscherzimmer nebst Garten. Näheres bei dem Eigenthümer, Zimmermeister Kienle in der Spitalstraße Nr. 41.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, nebst Küche, Speiskammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2 und 3. Stock je 1 Logis mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Waldhornstraße Nr. 42 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 26 ist ein Logis mit 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude zu erfragen.

In Mitte der Stadt ist in der bel-étage eine schöne Wohnung von 7 — 8 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten; dergleichen eine Wohnung im 3. Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33 ist ein freundliches Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Alkof und den sonstigen Bequemlichkeiten, was eine Haushaltung bedarf, auf den 23. Oktober zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Zimmer und wo möglich eine Küche oder Vorkamin zu mieten gesucht. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 26.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Verkaufsanzeige.] Hirschstraße Nr. 3. B. im 2. Stock sind wegen Mangel an Platz eine noch neue elegante Möbeleinrichtung von Mahagoniholz, bestehend aus einem mit korinthrothem Plüsch überzogenen Kanapee nebst 6 ebenso überzogenen Sesseln, einer Confolkommode und einem sechsseitigen mit Schnitzwerk versehenen Tisch; ferner ein schon gebrauchtes Kanapee mit 6 Sesseln und ein nußbaumener Zulegtisch; sodann 2 große Vogelhecken billig zu verkaufen.

Ein zwar schon gebrauchter, aber noch gut erhaltener, leichter, vierfüßiger Wagen wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Hausverkauf.

Unterzeichnet ist willens, sein in der Fasanenstraße stehendes dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Holzremise und Brunnen im Hof, unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Karlsruhe den 15. September 1849.

A. Leiz, Schreinermeister.

Privat-Bekanntmachungen.

Bei Müller & Gräff ist soeben angekommen: der Lahrer hinkende Bote pro 1850, Preis 8 fr. der Lahrer Landbote, Preis 5 fr. nebst den Lahrer Wand- und Taschenkalendern.

Der Lahrer hinkende Bote, Volkskalender für 1850, mit der Ansprache Sr. Kön. Hoheit an sein Volk am 18. August d. J., ist für 8 kr. das Stück, und verschiedene Volks- und Wandkalender für 1849 um halben Preis zu haben bei

Louis Döring,

Ritter und Langestraße Nr. 153.

Damenschuhe und Stiefel.

Um einen raschen Verkauf zu erzielen und mitunter verschiedene Schuhsorten gänzlich auszuverkaufen, werden zu den nachstehenden billigen Preisen abgegeben, als: erste Sorte Straminpantoffeln ohne Wollfutter, das Paar 1 fl. 24 kr., mit Wolle rundum besetzt und Rahmensohlen 1 fl. 36 kr., die neuesten türkische Pantoffeln mit Wolle 1 fl. 40 kr., braune, blaue und schwarze Zeugstiefeln mit lackirten Kappen 2 fl. 30 kr., ächte Pariser Stiefel 2 fl. 42 kr., ferner Zeug- und Sammtstiefel, rundum besetzt, 2 fl. 48 kr., Zeug- und Sammtschuhe mit Wolle rundum besetzt 2 fl. bis 2 fl. 18 kr., Filzschuhe und Stiefel nach allen Größen, und gesohlte Eigenschuhe und Stiefel werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben bei

Joseph Ettlinger, Langestraße Nr. 118, dem Pariser Hof gegenüber.

Bemerkung auf den sehr bescheidenen Wunsch.

Wir haben in unserm bescheidenen Wunsche das Verdienst der Fräulein Wabel mit Recht berührt und von Zurücksetzung gesprochen, nie aber konnte es uns einfallen, so bodenlos dumm zu sein, dieselbe als Künstlerin in einen Vergleich mit der berühmten Sängerin Fräulein Zerr zu stellen, die eine Besoldung von 3000 fl. bezog, während das anspruchlose, beschriebene Mädchen sich seit Jahren in ihrer Vaterstadt mit 200 fl. begnügte, und zwar in Hoffnung auf spätere Besserstellung.

Ein junges Mädchen muß beschäftigt werden, wenn es eine höhere Stufe erreichen soll, — oder sollte sie warten, bis sie in den 40er stünde? — wozu also dieser satyrische Aufsatz, der in Wahrheit hier eines Bayard unwürdig wäre.

Wir wiederholen daher in Beziehung unseres früheren Beweggrundes und im Interesse des Publikums bei großh. Intendantz unsere Bitte, die junge Künstlerin oft im Fache der jugendlichen Sangerinnen und Soubretten zu beschäftigen, damit ihr schönes Talent nicht untergraben und ein hiesiges Kind am Ende sogar einem unbedeutenderen Talent nachgesetzt werde.

Mehrere gerechtigkeitsliebende Theaterfreunde im Namen vieler Gleichgesinnten.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
 Den 1. Juli. Soldat Bauerschäffer unter dem 27. kön. preuß. Landwehrreg., aus Duedlinburg.
 Den 2. Glise, geb. Deimling, Ehefrau des großherz. Oberarztes Dr. Adolph Hoffmann, alt 23 J. 4 M. 10 T.
 Den 2. Adalbert Emil Eisenlohr, Rechtspraktikant, alt 24 J. 1 M. 22 T.
 Den 5. Friedrich Kugel, Bürger und Mehlhändler, ein Wittwer, alt 68 J. 4 M. 9 T.
 Den 7. Strodtmann, unter dem 16. l. preuß. Landwehrreg., ein Familienvater, alt 27 J.
 Den 8. Karl Georg, Bat. Philipp Emig, Bürger und Korsettenmacher, alt 4 J. 1 M. 4 T.
 Den 8. Unteroffizier Kolbing vom 25. königl. preuß. Linieninf.-Reg., geb. zu Münster.
 Den 9. Leonhard Spring, von Kleinschbach, Oberamts Marbach in Württemberg, Volkswehrmann, alt 22 J.
 Den 10. Sigmund Welti, aus der Schweiz, Volkswehrmann, alt 50 J.

Den 10. Wilhelm Kobow, Gefreiter im 24. l. preuß. Linieninf.-Reg., aus Sechlin, Kreis Ostprignitz, Regierungsbezirk Potsdam, alt 25 J. 1 M. 10 T.

Den 12. Karl Christoph Wilhelm, Vater Ludwig Andreas, Bürger und Möbelhändler, alt 13 W.

Den 12. Uliane Schröder von der 3. Escadron des 8. l. preuß. Uhlanenreg., aus Wirthweiler, Kreis Saarbrücken, alt 23 J.

Den 12. Friedrich Reife, Soldat in der 12. Comp. des l. preuß. 31. Landwehrreg., aus Lippenrode, Regierungsbezirk Erfurt, alt 32 J. 7 M. 26 T.

Den 12. Johann Peter Ehrensried Mayer, Bürger u. Hofhäfner, ein Ehemann, alt 56 J. 4 M. 12 T.

Den 12. Sophie Antonie, Vater August v. Froben, großh. Kriegs Rath, alt 16 J. 9 M. 21 T.

Den 13. Andreas Christian Wahle, in der 3. Comp. des l. preuß. 27. Landwehrreg., aus Großsalza, Regierungsbezirk Magdeburg, alt 33 J. 4 M. 2 T.

Den 14. Peter Herrmann, Soldat in der 3. Comp. des l. preuß. 8. Jägerbataillons, aus Stollberg, Regierungsbezirk Aachen, alt 24 J.

Den 15. Friedrich Damm, Soldat in der 7. Comp. des l. preuß. 27. Landwehrreg., aus Rigenhof, Regierungsbezirk Merseburg, alt 25 J. 7 M. 15 T.

Den 16. Katharine Wilhelmine, geb. Stoll, Ehefrau des großherz. Eisenbahnkassiers Ferdinand Morstadt, alt 32 J. 10 M.

Den 16. Christine, geb. Herlan, Wittwe des Bürgers und Hafnermeisters Ludwig Geisendörfer, alt 72 J. 5 M. 16 T.

Den 18. Friedrich Wilhelm Reichel, Diurnist, ein Ehemann, alt 53 J. 1 M.

Den 18. Christian Jakob Göbler, Bürger und Schreinermeister, ein Ehemann, alt 59 J. 8 M. 19 T.

Den 19. Karoline, geb. Krammer, Wittwe des großh. Hofmusikus Ernst Ludwig, alt 65 J.

Den 21. Christian Dieme, Soldat in der 9. Comp. des l. preuß. 27. Landwehrreg., aus Rhönebeck, Regierungsbezirk Magdeburg, alt 29 J. 7 M. 7 T.

Den 21. Pauline, geb. Kofbacher, Ehefrau des großh. Hofopernsängers Heinrich Kieger, alt 28 J. 2 M.

Den 22. Bernhard Marr, Kanonier von der 12pfünd. Fußbatterie Nr. 12 der 4. kön. preuß. Artilleriebrigade, geb. zu Goldlauter, alt 22 J. 2 M. 24 T.

Den 24. Johanne Katharine, geb. Greim, Wittwe des Kasernendiener's Joseph David Schuhmacher, alt 72 J. 3 M. 18 T.

Den 25. Susanne Buchholz, ledig, alt 52 J.

Den 28. Katharine Barbara, geb. Volk, Wittwe des großh. Lagermeisters Joh. Friedr. Creuz, alt 72 J. 6 M.

Den 28. Wilhelm Lorenz, Vater Wilhelm Schreiber, Kanzleigehilfe, alt 5 M. 11 T.

Den 29. Elisabeth Margarethe, geb. Luz, Wittwe des großh. Postverwalters Sebald Eberhard Kreglinger, alt 81 J. 9 M. 24 T.

Den 29. Ludwig Jakob Gustav, Bat. Friedrich Gustav Becker, Bürger und Schieferdeckermeister, alt 16 T.

Den 29. Johann Sperling, Bedienter, aus Reichartshausen, alt 38 J. 2 M. 12 T.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 17. September 1849. 120. Abonnements-Vorstellung. 2. Abtheilung. **Der Landwirth.** Schauspiel in 4 Akten. Vorher: **Doctor Robin.** Lustspiel in einem Akt nach dem Französischen von L. v. G. Herr Meaubert vom Stadttheater in Freiburg: Rudolf und Garrik als Gast.

Das auf Dienstag den 18. September angekündigte Concert der Fräulein Therese Milanollo findet eingetretener Hindernisse wegen nicht statt.

General-Agentur

der

Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans.

Ich benachrichtige hierdurch alle solche Auswanderer, welche meine Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans benützen wollen, daß sie ihre Einschreibungen bei meinem am Fuße dieser Bekanntmachung verzeichneten Herrn Agenten vornehmen können, bei welchem auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen ich Auswanderer annehme, zu erfahren ist.

Die Fahrten zwischen Havre und New-York geschehen regelmäßig das ganze Jahr hindurch und zwar alle zehn Tage; ebenso die Fahrten nach New-Orleans in den Monaten März, April, Mai und während der Herbstmonate.

Sämmtliche Schiffe sind dem Publikum, sowohl der Sicherheit ihrer Abfahrten, als auch ihrer innern bequemen Einrichtung wegen, ganz besonders zu empfehlen.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder mit dem Dampfboote bis Köln und von da mit der Eisenbahn über Paris nach Havre, oder mit Dampfboot über Rotterdam nach diesem Seehafen.

Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30 bis 35 Tage, und jene für New-Orleans auf 40 bis 45 Tage angenommen werden.

Gegen Bezahlung einer kleinen Affekuranzprämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen auch bis nach den Vereinigten Staaten versichert.

Mainz, im September 1849.

Der General-Agent:

Washington Finlay.

Nähere Auskunft ertheilt mein Hauptagent, Herr **B. Schweig** in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Winkhaus, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Holter u. Hr. Helmer, Gutsbesitzer v. Wasbach. Hr. Etallmann, Part. v. Speler.

Deutscher Hof. Herr Meyersbörfer, Weinbdr. v. Landau. Hr. Beneker, Hauptmann v. Magdeburg. Hr. Reichert, Adjutant daher. Hr. Merkel, Gastw. v. Haslach. Hr. Eller, Kfm. von Tübingen. Hr. Bodemann, Lehrer von Sinsheim. Hr. Schäffer, Kaufm. von Zweibrücken. Hr. Klinger, Kfm. v. Aachen. Hr. Brenner, Kfm. v. Neuenstadt.

Englischer Hof. Herr Bodmer, Rent. m. Fam. v. Zürich. Frau Baronin von Holstein m. Fam. v. Labenburg. Hr. Prell, Part. m. Fam. v. Berlin. Hr. Troigt, Part. m. Fam. von Frankfurt. Hr. Praffen, Part. mit Fam. v. London. Hr. Frick, Kfm. v. Rastatt. Hr. Wallin, Part. v. Neuyork. Herr Knoblauch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stahlfever, Leutnant von Rastatt. Hr. Baron von Schlotthem, Leutnant v. Freiburg.

Erbrinzen. Herr Baron v. Mülheim mit Bed. v. Berlin. Frau v. Mutius m. Tochter a. Preußen. Herr Keller, Hauptmann m. Gattin von Landau. Hr. Ponti, Kfm. v. Genf. Hr. Lavie, Hr. Ludon-Lavie u. Fr. Germain-Lavie, Rent. von London. Hr. Stör, Kaufm. von Straßburg. Hr. Duschine, Kaufm. v. Chambéry. Herr Chamboffe, Kfm. v. Frankfurt.

Geist. Hr. Böcker, Part. v. Albersweiler. Hr. Gornelle, Hdm. v. Winden. Herr Walter, Geschäftsführer von Ludwigsthal.

Goldener Adler. Hr. Peters, Chirurg v. Pamburg. Hr. Buhl, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Liebler, Cooperator von Ueberlingen. Herr Laub, Müllermeister von Grumbach. Hr. Jeer, Bürgermeister von Sasbachweier. Hr. Booth, Bürgermeister v. Großweier.

Goldener Karpfen. Herr Peremann, Kaufm. von Wertheim. Hr. Hornich, Part. v. Handschuhsheim.

Goldenes Kreuz. Herr Schulz, Kfm. v. Barmen. Hr. Solkrauch, Part. v. Paris. Hr. Kull, Kaufm. von Solingen. Hr. Vitrutini, Rent. v. Benedig. Hr. Comillo, Rent. daher. Hr. Grosset-Morofini daher. Hr. Leufner, Student v. Künzler. Hr. Willenbacher, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schlobheim, Brigadeadjutant von Heidelberg.

Goldener Ochse. Hr. Griesinger, Kfm. von Pfuldingen. Hr. Schmidt m. Sat. v. München. Frau von Corvin v. Berlin.

Pariser Hof. Hr. Weisenberger, Pfr. v. Konstanz. Mad. Gaf m. Sohn v. Freiburg. Hr. Schneider, Distrier v. Rastatt.

Rheinischer Hof. Hr. Witterth, Gastw. von Rensingen. Hr. Haber, Kfm. v. Cincinnati. Hr. Camel, Eisenbahnaufscher v. Freiburg.

Ritter. Herr Arnold, Part. m. Sat. v. Straßburg. Hr. Schmoltz, Dr. v. Lahr. Hr. Finner, Apotheker von Freiburg. Hr. Paimann, Kfm. v. Buchen. Hr. Binder, Part. von Stuttgart. Herr Prössel, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Schleich, Kfm. v. Kusel. Hr. Wimer, Kfm. m. Sat., Fräul. Vallette u. Hr. Maier, Part. v. München. Herr Buarin, Kfm. v. Paris.

Römischer Kaiser. Herr Quittmann, Hauptmann m. Sat. u. Mad. Borgreber von Iferlohn. Hr. Kamp, Hauptmann m. Sat. von Wetter. Hr. Kuchler, Amtschirurg v. Staufen.

Weißer Löwe. Hr. Weibacher, Gastw. von Heibelsheim.

Zum weißen Bären. Hr. Renner, Partik. von Mannheim. Hr. Knauff, Kfm. v. Gießen. Hr. Bauer, Kfm. von Lahr. Hr. Kramer, Part. v. Baden.

In Privathäusern.

Bei Modistin Schäfer: Mad. Bett mit Tochter von Basel. — Bei Hrn. Haushofmeister de Resle: Hr. Riegler, Ingenieurprakt. v. Heidelberg. — Bei Hrn. Part. Wagner: Fr. Moll v. Mannheim. — Bei Hrn. Buchhändler Fuggle: Hr. Dr. Wörl, Professor v. Cannstatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung